

Evangelienbuch der Frauen über den Zustand der Pfaffen anzubringen.

- Iste -

*Handwritten signature or initials*

1. Gebaltsverfall nicht

1. Mann der Gabe, wo die Pfaffen ist - Gassenpfaffen -

a. Ist ein Dorf -

b. Ist ein uraltes Gemeindegeld -

c. In der Zeit der Kirchgemein Langen - Linderbar, und Agul, fast, Gassenpfaffen

d. In der Zeit der Distrikte Gollindem -

e. In der Zeit der Kantone Gurgau -

2. Man ist das Dorf allein die Pfaffen aus, Gassenpfaffen 44.

Gassenpfaffen 50.

3. Erfüllung der brennbaren Pfaffen, auf dem Grunde im Umkreise -

a. Langen - Linderbar, Dorn, Gurgau, Marktschill, Gollindem - Andenwill, Gurgau, Künnerschneid, Linderbar - Lindt -

b. Von Gassenpfaffen ist Langen - Linderbar 1/2. Pfund - Dorn - Gurgau 1/4. Pfund, Marktschill 1/4. Pfund, Gollindem 1/2. Pfund - Andenwill 1/4. Pfund, Gurgau 3/4. Pfund, Künnerschneid 1/2. Pfund - Linderbar 3/4. Pfund, Zoben 1. Pfund, Lindt 1. Pfund, -

- II. Unwissenheit -

5. In der Pfaffen wird gulebend Gassenpfaffen können, Gassenpfaffen - Zindlungen haben, Pfaffen, Gassenpfaffen lassen, Aufständigen der - Gassenpfaffen, Pfaffen, Lindt und Gollindem -

6. Die Pfaffen werden im Winter gefangen, von Martini bis zu - der Sturme. 2. 1. 1. 1. lang -

7. Pfaffenbüchse - Mannsbüchse, Gassenpfaffen, Zindgenieß, Pfaffenbüchse - Instrument, das Gassenpfaffen eine Pfaffenbüchse -

Dur

*Handwritten notes on the left page, including 'Evangelienbuch' and other illegible text.*

8 — Der Pfüllmeister schreibt den Kindern der Enstaben i  
 Wörtern ganz zu lesen, Der meist ist eine Storzedel ~

9 — Die Pfülle Samstag Taglich, Donnerstag den 8. bis 11. ufer ~  
 Freitag den 1. bis 4. ufer ~

10 — Ja bin im gleichen Enstaben, Pfülle bei niemand ~  
 III. Personal. Anordnungen ~

11 — Die Gemeinde hat bis her den Pfüllmeister bestellt ~  
 a — Und der us unter dem stollen, Müste den dem Bürger Haaren ~  
 examinirt worden ~ Und gilt zu wissen ~  
 b — Es Jacob Esner ~ Dermaßten Pfüllmeister ~  
 c — von Hagenwysenwill ~  
 d — 77. 11. 1/2. Jahr Alt ~  
 e — Nein, er hat nach Natur und Mute ~  
 a — Die Gemeinde hat vor ihm, Ein man's Dumben allezeit immer  
 igeum Bürger zu einem Pfüllmeister gesetzt, aus dem Dorf ~  
 Hagenwysenwill, Seit Pünem Absterben, haben wir 10. Jahr lang  
 Jemden Pfüllmeister gesetzt, Fast alle Jahr einen Anderen ~  
 — Seit Martinitag. Anno 1798, Die Gemeinde forcht in unire ~  
 Natur auf, die Johann's Esner, das er mich besser werden lassen ~  
 Die den Leiden, wollen, Ein Gutwill haben mit mir ~ Ein haben  
 Dermaßten wie kleine Kinder, Mein Natur der Straß, m. w. d.  
 wollen mich das was Dronen unter werden lassen, Und auf  
 Schimpfden in die Pfülle hin, Damit ich besser Gultbruch werden  
 Das bekommen, die Gemeinde auf wieder einen igeum Pfüllmeister  
 Die Gemeinde ist darzu entschlossen ~  
 Und ich will mit der Gult Gollas Pfülle alle mir Mangelnden  
 Fähigkeit zu einem Pfüllmeister, über den Königlichem Pönere ~  
 Zuerst werden, und — das der Gemeinde Hagenwysenwill'ser und

Formel

Formel zu machen, und ist den Kindern Pfülle zu werden ~ Pf -  
 werden auf die Entfremdung, die mich E. Haaren mir gibt geben ~  
 befolgen und mich von ihm befragen lassen ~

Ich habe die letzten Pünem Pfülle bei E. Daniel Keller den  
 Schimpfden, Dermaßten Pfüllmeister in Ammer's Haus den  
 Auf Pfülle unterrichten lassen, Mein Natur hat mich auf Pfülle  
 zu einem Anderen Arbeit gebraucht, Pönere ich mich, die  
 die Zeit haben, der Pfüllebräutigam mich zu werden ~

a. Nein ~

12 — Pfüllemeister 44 ~  
 a — in Ammer ~ Ammer 20. Märtyer. 24.  
 b — ist kein Pfülle ~

IV. Dubonowische Anordnungen ~

13 — Pfüllefond, Pfüllestiftung,  
 a — ist vorhanden ~  
 b — ist 747. 1/2 ~  
 c — Die Pfülle ist nicht durch, Dermaßten, nicht durch sonst  
 willigen Rauben den den Bürger zu Hagenwysenwill gestiftet worden ~  
 und hat an die den Pünem einen Anstreich, den die Pfülle  
 Bürger in dem Dorf Hagenwysenwill ~  
 d — Nein ~

14 —

15 — Ja, Nein, Mein Natur hat einen igeum Pfülle werden wollen, Und  
 zu einem Pfülle werden unterrichten lassen, wofür die den Pfülle  
 zuß lassen ~ Dermaßten, und der Pfülle die Pfülle selbst hat, will  
 Man da Grunde Pfüllmeister gesetzt hat, so haben sie befragen ~  
 müßen. 8. 1/2 für die Pfülle ~

16 — Die Gemeinde zahlen mir für die den Leiden aus ist dem Pfüllefond  
 die Tag und Nacht Pfülle. 34. 1/2. will der Pfüllmeister noch jüngere

Nar

Wann der Zins der Pfandsumme nicht gering ist, so müssen die Armen  
Kinder ihren Pfandlosen, aus dem Armen Gut, der Arz. Gemeind  
Langen = Dinkendorf bitten, wo das für jedes Kind vorzuziehen  
2. d. Pfandlosen Ersatz wird, in dem ist der Vertrag für die  
ganze Arz. = Gemeind, Langen = Dinkendorf

Ich will nun, dass der Bürger Albert, der sich in  
Namen der ganzen Gemeind bezeugt, dass der Pfandlose  
Abmüthlich gunt/dm, nicht alle Tage glück, und dass die  
manchmal drolgen war, in der Pfandmister zu verfallen  
Darum habe die Gemeind darauf Einacht, in der jungen Bürger  
aus ihrem Dorf nach zu ziehen, damit sie nach und nach in  
Hüfliche Pfandmister verfallen

Ende unter schreiben Einigen bei die dem Anlaas = Ein  
sich in Namen der Gemeind Langen = Dinkendorf, dass der  
Pfandlose bei ihnen, Abmüthlich und nicht alle Tage glück  
gunt/dm, und dass die Gemeind, manchmal drolgen war  
in der Pfandmister zu verfallen, Meistens sich mit in der Gemeind  
Dm u. Ma. Namen müssen, Darum habe die Gemeind, darauf  
gudacht, in der jungen E. aus ihrem Dorf nach zu ziehen, damit  
sie nach und nach in Hüfliche Pfandmister verfallen, der dan  
bei ihnen verfallen loben & Lang, Pfandmister bleiben, und sie nicht  
alle Tage in der Armen haben müssen = Die ganze  
Gemeind unterschreiben sollen zu verfallen

Dass unterschreiben Es sein ist Es Jacob Foster Pfandmister  
von Langen = Dinkendorf

Erz. Meist. Johann Schilling Pfleger in Langen = Dinkendorf  
Erz. Meist. Es Conrad Foster Pfleger zu Langen = Dinkendorf

Ende, gesät unter die Arz. = Dinkendorf Langen = Dinkendorf, Einigen u. Kind der Langen = Dinkendorf  
Dm Häubler 17. Langen = Dinkendorf 21. Arz. = Dinkendorf 12. —  
zu Emmerthal, will man das Dörfli Ein, der will man fassen, zur ich  
Arz. = Dinkendorf, in der Pfand Langen = Dinkendorf und gunt/dm, und die  
Pfandmister Einlöser, haben unter an die Pfand unter Ein, nach  
an Straß, gunt/dm haben, Es sein Meist. 1798 = haben sie sich,  
aus ihrem jungen will man, von der Pfand Langen = Dinkendorf, fassen,  
und abgesehen, und ich Arz. = Dinkendorf, ist der Arz. = Dinkendorf, in  
Arz. = Dinkendorf gunt/dm, Manich in der Pfand Arz. = Dinkendorf  
Es in der Arz. = Dinkendorf = Einigen

N<sup>o</sup> 16.  
An Bürger-  
Ober-Agent H. Conrad-  
Böcker und-  
Friedr. Hegler im  
Wappenschweil  
Geschrieben d. 20. Jun-  
Junijung -  
Ano. 1799 -

---

N<sup>o</sup> 17.  
Böttcher.

185  
No. 72